

Frage zum Quereinstieg/Studienreferendar

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 12. Juni 2013 09:15

Das scheint von Bundesland zu Bundesland ziemlich unterschiedlich zu sein, wenn ich mir den Beitrag von Jens_03 durchlese...

In Rheinland-Pfalz (BBS) ist es so:

- Seiteneinsteiger leisten zwei Jahre Ref ab mit 18 Wochenstunden eigenständigem Unterricht und verschlankten Pflichtmodulen im Studienseminar; nach erfolgreich abgeschlossenem Ref haben sie ihre Stelle sicher - sie bleiben dann an ihrer Ausbildungsschule. Ein Seiteneinsteiger verdient während des Refs mehr als ein Quereinsteiger.
- Quereinsteiger leisten zwei Jahre Ref ab mit 7 Wochenstunden eigenständigem Unterricht (+ 5 Wochenstunden Hospitationen / angeleiteter Unterricht) und "normalem" Ref mit allen Pflichtmodulen im Studienseminar, wie sie auch reguläre Lehramtsstudenten haben. Nach dem Ref hat man keine sichere Stelle - doch oftmals sehr gute Chancen, eine zu bekommen, denn man wird ja deswegen als Quereinsteiger eingestellt, weil ein Lehrermangel herrscht in den jeweiligen Fächern. Von unserer Stammgruppe im Studienseminar hat so ziemlich jeder eine Stelle bekommen, die meisten wurden direkt verbeamtet.
- Sowohl Seiteneinsteiger als auch Quereinsteiger müssen im Studienseminar i.d.R. eine pädagogische Grundbildung absolvieren mit Prüfung (pädagogisches Kolloquium). Das müssen Referendare mit 1. Staatsexamen natürlich nicht machen.

Vielleicht meldet sich ja ein Hesse für dich? 